

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

Januar 2012

ich wünsche Ihnen/Euch ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2012.

Ich möchte Sie/Euch über eine Reihe von Veränderungen zu Beginn des 2. Halbjahres informieren.

Unsere Referendare Herr Wasmund (Französisch, Erdkunde) und Herr Zimny (Englisch, Geschichte) haben ihr Examen bestanden. Herr Wasmund verlässt unsere Schule, Herr Zimny bleibt noch am Alstergymnasium. Frau Hotes (Deutsch, Philosophie) und Herr Bienert (Englisch, WiPo) beginnen ihren Dienst als neue Referendare. Als neue Kolleginnen begrüßen wir Frau Kuhn (Mathematik, Physik) und Frau Lau (Geschichte, Erdkunde). Frau Hundertmark hat mit Beginn des Mutterschutzes im Dezember unsere Schule verlassen. Aufgrund der neuen personellen Gegebenheiten müssen die Unterrichtsverteilung und damit auch die Stundenpläne vieler Klassen mit Beginn des zweiten Halbjahres verändert werden. Als weitere zusätzliche Mitarbeiterin begrüßen wir die Sozialpädagogin Frau Klennert, die eine weitere Sprechstunde am Alstergymnasium anbieten wird:

Dienstag 12.30 – 15.30 Uhr Frau Klennert

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr Frau Burmeister

Das neue Beratungszimmer befindet sich im ehemaligen Verwaltungstrakt der Realschule.

Nachdem die naturwissenschaftlichen Räume in der Olzeborchschule fertig gestellt wurden, stehen dem Alstergymnasium eine Reihe von neuen Räumen für die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Musik und Werken zur Verfügung. Zudem hat die Gemeinde Henstedt-Ulzburg die Gelder für den Bau des Lernzentrums im 1. Stockwerk für 2012 genehmigt, so dass wir eine Fertigstellung noch in diesem Schuljahr erhoffen.

Wenn Sie das Zeugnis Ihres Kindes in den Händen halten, werden Sie möglicherweise feststellen, dass das Lernpotential nicht ausgeschöpft wurde. Ich weise Sie deshalb noch einmal auf die Möglichkeit hin, im 2. Halbjahr an den neuen Kursen „Schüler helfen Schülern“ teilzunehmen (ab Klasse 6).

Zum Schluss bitte ich Sie eindringlich, Änderungen von Adressen bzw. Telefonnummern sehr schnell an das Sekretariat weiter zu geben. Besonders wichtig ist dabei, dass unter den angegebenen Notfall-Nummern ein Familienmitglied oder eine Betreuungsperson während der Schulzeit erreicht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
M. Höpner, Oberstudiendirektor

